

## Eine Weihnachtsgeschichte

In einer kleinen Stadt hatte ein Mann namens Peter einmal einen schlimmen Streit mit seinem kleinen Sohn Marco. Am nächsten Morgen musste Peter feststellen, dass Marcos Bett leer war – er war von zu Hause fortgelaufen.

Zerknirscht muss sich Peter eingestehen, dass



sein Sohn ihm wichtiger war als alles andere. Er wollte noch einmal von vorne beginnen. Und so ging er in ein Kaufhaus im Zentrum der Stadt und hängte dort ein großes Schild auf. Darauf stand: „Komm nach Hause, Marco. Ich liebe dich. Komm morgen früh hierher. Ich werde auch da sein.“

Als Peter am nächsten Morgen in das Kaufhaus kam, standen da nicht weniger als sieben Jungen, die alle Marco hießen und auch von zu Hause weggelaufen waren. Sie alle waren dem Ruf der Liebe gefolgt und ein jeder von ihnen hoffte, dass es sein Vater war, der ihn da mit offenen Armen empfangen wollte.

*(Verfasser unbekannt)*

## Editorial

Sie halten die vierte Ausgabe unseres „Bauklötzles“ im Jahr 2010 in den Händen. Das heißt, dass sich 2010 schon wieder dem Ende entgegen neigt. Dabei hat das Jahr doch eigentlich erst begonnen! Denkt man dann aber etwas intensiver nach, fällt erst auf, was sich in diesem Jahr alles ereignet hat.

Auch im Kindersolbad ist in diesem Jahr viel passiert. Insbesondere denken wir dabei an die Verabschiedung von Harold Hartmann als Geschäftsführer des Kindersolbades nach 25jähriger Tätigkeit. Sicher werden viele „Kindersolbadler“ diese ereignisreiche Zeit im Sommer an den nun kommenden Weihnachtstagen noch einmal Revue passieren lassen.

Doch auch seitdem hat sich sehr viel getan, wie Sie den nun folgenden Seiten entnehmen können. Besonders glücklich schätzen wir uns seit diesem Jahr den Kindersolbad-Förderverein zu haben. Auch an dieser Stelle möchten wir den Verantwortlichen und Mitwirkenden unseren herzlichen Dank für dieses tolle Engagement aussprechen.

Ihnen allen, liebe Leserinnen und Leser, wünschen wir frohe und gesegnete Weihnachten sowie alles Gute für das Neue Jahr. Wir freuen uns sehr, wenn Sie dem Kindersolbad auch 2011 die Treue halten.

Herzliche Grüße  
Benjamin Kaufmann

## Aus dem Inhalt

Grußwort des Fördervereins	S. 2
Kindermund	S. 2
Kinderrat	S. 2
e2b Herbstaktion	S. 3
Theaterbenefizabend	S. 3
Landfrauen Hohenstadt	S. 4
Laternenumzug	S. 4
Kommunale Bildungslandschaft	S. 5
Betriebsversammlung	S. 5
Fußballturnier	S. 6
GraffitiProjekt in Ilsfeld	S. 6

# Der Förderverein Kindersolbad e.V.

Grußwort der Vorstände

Seit 30. Januar 2010 hat das Kindersolbad einen eigenen Förderverein. Gegründet wurde er von Mitarbeitern und Wegbegleitern des Kindersolbads sowie von drei Zivildienstleistenden des Jahres 2005/2006.



Ziel des Fördervereins ist die ideelle und finanzielle Unterstützung des Kindersolbads und deren anvertrauten Kindern, indem wir Projekte tragen und finanzieren, die aufgrund der rückläufigen Investitionen der öffentlichen Hand nicht mehr realisierbar sind.

Mit nunmehr über 20 Mitgliedern hat sich die Gründeranzahl bereits verdreifacht und der Südwestrundfunk (SWR) hat bereits zwei Mal über den neuen Förderverein berichtet – ebenfalls begeistert von der Idee dem Kindersolbad Hilfe zuteilwerden zu lassen.

Unser Wunsch, der sich seit dem Zivildienst im Kindersolbad gefestigt hat, ist der, dem Kindersolbad und vor allen Dingen dessen Kindern und Jugendlichen zu helfen und einen Teil davon zurück zu geben, was wir in dieser Zeit erfahren durften. **Wir** leisten einen Beitrag zur Förderung sozial benachteiligter junger Menschen – und **Sie** können das auch:

Werden Sie Mitglied im Förderverein Kindersolbad e.V. oder spenden Sie uns, zum Wohle des Kindersolbads und zum Wohle der Kinder und Jugendlichen.

*Achim Beck und Mark Mühlbeyer*

## Kinderrat

ein Gremium zur Mitsprache der Kinder und Jugendlichen

Den Kinderrat gibt es jetzt schon seit Dezember 2009. Im Kinderrat ist von jeder Gruppe jeweils ein Gruppensprecher, der an den Kinderratsitzungen, die einmal im Monat stattfinden, teilnimmt. Wir haben auch Kinderratsprecher, die von allen Gruppensprechern gewählt worden sind. Der Kinderrat hat auch einen Losverkauf in Massenbachhausen organisiert. Wir im Kinderrat besprechen, was uns nicht gefällt und versuchen es dann zu ändern. Die zurzeit anwesenden Gruppensprecher sind: Ismail (Igel), Denis (Füchse), Raphael (Möwen), Bianca (Delfine), Lorenzo (Bären), Carmen (Frösche), Larissa (Hasen), Susanne (Spatzen), Melanie (Raben).

*Larissa (Hasen), Lorenzo (Bären)*

Die Kinderratsprecher sind:

1. Larissa (Hasen)
2. Melanie (Raben)

## Kindermund

*„Die exzentrischen Früchte mag ich überhaupt nicht!“  
(Pascal, 9 J.  
Gemüsededektiv)*

Auf der Autobahn im Auto, es regnet in Strömen.

Veronika (14 J.):  
„Hey Tobi, siehst du überhaupt was oder fährst du blind“

**Veronika (14 J.)  
liegt im Vorzelt und telefoniert mit ihrem Freund. Plötzlich fallen Eicheln von den Bäumen. Veronika: „Ey Dennis, hier regnets Erdnüsse...“**

Larissa (15 J.) ruft Tobi aufgelöst auf dem Handy an: „Hilfe, wir stehen unter der Dusche und das Wasser läuft nicht mehr...“

Als die Blues-Brothers bei den Burgfestspielen in Jagsthausen auf ihrer Flucht eine Verschnaufpause einlegten, wurden sie von William rechtzeitig mit dem Ruf „Achtung, die Bullen kommen“ gewarnt, so dass sie wieder nicht gefasst werden konnten.



### Theaterbenefizabend mit dem Neienstoaner Schlussaplaus e.V.

*Bereits zum dritten Mal gab die Theatergruppe Neuenstein am Samstag, 13. November 2010 ein Gastspiel zu Gunsten des Kindersolbades in der Bad Friedrichshaller Jahnhalle. Zur Aufführung kam das lustige Volksstück „s`Elektrische“ von Peter Landstorfer. Eine Jugendliche berichtet vom ereignisreichen Tag mit der Theatergruppe:*

„Am Samstag in der Früh um 9 Uhr wurden wir geweckt. Wir aßen schnell unser Frühstück, denn um 13 Uhr kam Steffi S. um uns zur Jahnhalle zu begleiten.“

Um 14 Uhr kamen die Schauspieler an. Wir halfen die Sachen auszuräumen und aufzubauen. Nachmittags gab's bei uns Raben dann Kaffee und Kuchen. Es herrschte eine tolle Stimmung. Es gab viel zu lachen und zu zeigen. Die Schauspieler erkannten unser neu renoviertes Haus nicht wieder! Ein paar sind sogar vorbeigelaufen. Die Zeit verflog schnell und schon war es abends. Wir hatten bald unseren Auftritt als Vorgruppe. Wir wurden schnell geschminkt. Die Zuschauer waren schon ziemlich gespannt, was meine Nerven ein bisschen flattern ließ. Das verflog schnell und ich war wieder ich, als Erwachsene an einer Theaterkasse! Zum Glück klappte alles super! Dann hatten die Schauspieler ihren Auftritt! Es gab viel zu lachen, denn die Schauspieler hatten das alles sehr lustig dargestellt. Es gab ordentlich Applaus zwischendurch.

Am Ende wurden wir alle noch mal auf die Bühne gebeten. Wir überreichten den Schauspielern unsere selbst verzierten Kerzen. Diesmal bekamen wir sogar ein Geschenk zurück! Eine Tasche, wo ein Schokonikolaus, eine Tafel Schokolade, ein Snickers, ein Schlüsselanhänger und ein Schlammpermäppchen drin war. Wir bedankten uns. Ein paar von uns halfen dann noch alles abzubauen. Die anderen schlichen schon mal total k.o. ins Bett.

Vielen Dank an die Theatergruppe, Familie Weninger, die Sponsoren, die Hühnerläuse und alle anderen Beteiligten für diesen tollen Abend!“

Steffi K.

In den Herbstferien ist es der e2b- Gruppe wieder gelungen, eine ereignisreiche Woche zu planen. Bei super Wetter und voller Motivation starteten wir zwei Aktionen.



Am Mittwoch, den 03.11.2010, machten sich sieben motivierte Köche auf den Weg zu den Landfrauen nach Hohenstadt. Nach einer kleinen Rundfahrt in unserem beschaulichen „Ländle“, kamen wir in Fürfeld auf dem Bauernhof an. Dort erhielten wir die Gelegenheit, geerntete Kartoffeln mit einer richtigen Kartoffelsortiermaschine zu sortieren und verpacken. Das ein oder andere besondere Exemplar durfte sogar behalten werden. Nach getaner Arbeit konnten die fleißigen Helfer in den Genuss kommen, verschiedenste Kartoffelspezialitäten zu probieren. Von süßem Kartoffelquarkkuchen, Kartoffelpetersilienkuchen und Zwiebelkartoffelkuchen bis hin zu selbstgemachten Kartoffelbrot konnte alles gekostet werden.

Nach der leckeren Stärkung besuchten wir noch die Schildkröte im Kartoffellager, die bereits ihren Winterschlaf begonnen hatte. Und lernten dazu, dass eine Kartoffel nie unter 8°C gelagert werden darf.



Unsere Reise ging weiter nach Treschklingen zu Frau Staudt, bei der wir selbst zum Einsatz kamen. Wir stellten eigene Pommes und Reibekuchen her, die mit der Unterstützung und super Hausfrauentipps von Frau Staudt und Frau Schäfer sehr lecker wurden.

Am Abend machten wir uns glücklich und satt auf

den Heimweg.

Der nächste Tag war ebenfalls voll bepackt mit Spiel, Spaß und jeder Menge Action im Neckarsulmer Wald. Die Küche hatte für uns den Donnerstag im Wald geplant. Mit Rallye und Grillen war für alle Teilnehmer etwas dabei. Mit einer Schnitzeljagd durch den Schweinshag wurden die Detektive gefordert, den richtigen Weg zum Schatz zu finden. Und so manch einer ist auch auf die falsche Fährte geführt worden.

Doch wir gaben nicht auf und fanden den Schatz, der sogleich auch genascht wurde.

Bei gegrillten Würstchen, Kuchen, Zopf und warmen Tee genossen wir die frische Waldluft und traten nach einem Besuch auf dem Spielplatz gegen Mittag wieder die Heimreise ins Kindersolbad an.

Stiftung  
**Kinderland**  
Baden-Württemberg

Ein Dankeschön geht an die Landfrauen Hohenstadt, die den Mittwoch wieder einmal perfekt geplant hatten und dem Küchenteam für den schönen Vormittag im Wald!

Nicole Heinz

## „Ich geh mit meiner Laterne“ Praktikanten-Zivi-Samstag

Am Sonntag, den 14.11.2010 waren wir mit den Hasen, den Möwen, den Igel und einigen Spatzen gegen 16.30 Uhr in der Aula getroffen. Nach anfänglicher Unruhe lauschten die Kinder, mehr oder weniger gespannt, der Geschichte vom Sternenkind Merle. Als sich dann alle mit Punsch und Plätzchen gestärkt hatten, machten wir uns auf den Weg...

Nachdem wir ein Stück am Fluss entlang gegangen waren, machten wir eine kurze Pause und lasen die Geschichte von St. Martin. Anschließend gingen wir wieder in Richtung Kindersolbad. Zum Abschluss gab es für jeden noch einen Lebkuchen.

Den Kindern schien der Ausflug gefallen zu haben - und uns auch!

*Kim und Max*



## Mit den Landfrauen Hohenstadt Rund um den Apfel



Ende September beginnt bei uns die Apfelernte. Doch wie wachsen Äpfel und was kann man aus ihnen herstellen? Diese Fragen standen im Mittelpunkt des Apfelnachmittags mit den Landfrauen Hohenstadt am 06.10.2010. Die Aktion fand im Rahmen von E2B statt, welches die Themen Ernährung, Bewegung und Bewusstsein im Kindersolbad in den Focus rückt.

Der Nachmittag begann mit einer gemeinsamen Apfelernte auf dem Hof Erbach. Auf einer Wiese sammelten die 20 Kinder mit den Landfrauen die bereits herab gefallenen Früchte ein. Anschließend wurde gemeinsam nach Hohenstadt gewandert. Dort erlebten die Kinder, was man aus dem saftigen Obst herstellen kann: Mit Kartoffelschäler ausgestattet wurde die äußere Haut der Äpfel entfernt, bevor die Kinder frischen Apfelsaft aus dem Fruchtfleisch pressen konnten. Kocht man die Apfelstücke mit etwas Wasser, so erhält man

ein leckeres Mus. Dieses schmeckt hervorragend zu Apfelküchle, die aus in Teig getauchten Ringen entstanden. Nach der vielen Küchenarbeit war das gemeinsame Essen das Highlight, bei dem die selbst hergestellten Apfelprodukte getestet werden konnten. Die aufkommende Stille beim Essen und das hörbare „mmh, ist das lecker“ bezeugten, dass sich die viele Mühe in der Küche gelohnt hat.

Ein herzliches Dankeschön an die Landfrauen Hohenstadt, die den Kindersolbad-Besuchern den vielseitigen Einsatz von Äpfeln in der Küche näher brachten und ihnen alle aufkommenden Fragen beantworteten.

*Daniela Moßbacher*

## Betriebsversammlung

mit neuem Betriebsrat

Am 09.11.2010 lud der neu gewählte Betriebsrat zur Betriebsversammlung ein. Aus allen Arbeitsbereichen kamen circa 70 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in die Kindersolbad-Aula. Nach der Begrüßung durch den Betriebsratvorsitzenden Herr Greiner stellten sich die neu gewählten Betriebsratmitglieder vor. Die Einarbeitung in die Aufgaben des Betriebsrates und die entsprechende Qualifizierung für diese Aufgabe sei in vollem Gang, so Greiner. Darüber hinaus habe der Betriebsrat erste Themen, die mit der Geschäftsleitung angegangen werden. Hierzu zählten unter anderem die Anpassung der Dienstplanung an die aktuellen Anforderungen der jeweiligen Arbeitsbereiche und der Themenkomplex Gesundheitsmanagement. Darüber hinaus sei die Wahl eines Auszubildenden-Vertreters auf Grund des gewachsenen Ausbildungsbereichs im Kindersolbad erforderlich.

Der anschließende Lagebericht der neuen Geschäftsführer Frau Hornung-Linkenheil und Herr Kaufmann informierte unter anderem über die Belegungs- und Mitarbeitersituation, die stattfindende strategische Weiterentwicklung sowie die Veränderung der Organisations- und Gremienstruktur. Des Weiteren wurden die Mitarbeiter über die anstehenden Tarifierhöhungen informiert.

Es ist vorgesehen, so Greiner abschließend, dass die nächste Betriebsversammlung in einem halben Jahr stattfinden wird.

*Daniela Moßbacher*



## Kommunale Bildungslandschaft in Bad Friedrichshall

Es ist ein buntes Bild, das Bad Friedrichshall in Sachen Bildung, Betreuung und Erziehung bietet: Kindertagesstätten, Jugendarbeit/Jugendhilfe, Schulen, Kernzeitbetreuung, Verbände, Vereine sowie Initiativen. Um diese Akteure noch besser zu vernetzen, wurde bereits im Jahr 2005 die Grundlage für eine kommunale Bildungslandschaft gelegt. Mit der Einrichtung eines Jugendbeirats und eines Netzwerks wurden erste Schritte der Zusammenarbeit angeregt. Diese Bemühungen um ein gutes Aufwachsen wurden im Frühjahr 2010 auch durch die Aufnahme in das Bundesmodellprojekt „Elternbeteiligung und Gewaltprävention in kommunalen Bildungslandschaften“ gewürdigt. Im Laufe dieses Begleitungsprozesses durch das Institut für sozialpädagogische Forschung Mainz e.V. (ism) trafen sich am Samstag, 20.11.2010 die Beteiligten des Jugendbeirats zu einem Workshop. Ziel war dabei die Weiterentwicklung dieses Gremiums. Nach der inhaltlichen Diskussion mit den Fragen:

- Wie ist eigentlich die Jugend 2010?
- Was bewegt Kinder, Jugendliche und Eltern in Bad Friedrichshall?
- Wo wird ein Bedarf gesehen?
- Wie können wir dafür Angebote schaffen oder stärker miteinander vernetzen?

gilt es jetzt, den Jugendbeirat für die anstehenden Aufgaben gut aufzustellen und die Herausforderungen in den kommenden Sitzungen anzugehen. Wichtig war allen Beteiligten dabei, dass die Öffentlichkeit stärker über diese Schnittstelle zum Gemeinderat informiert wird und Möglichkeiten der Beteiligung wahrnehmen kann.

*Jana Wagner*

Stand des Kindersolbads beim diesjährigen  
Bad Friedrichshaller Weihnachtsmarkt



## Graffiti-Projekt in Ilsfeld von der kahlen Wand zum bunten Jungle

Im Rahmen unseres Projektes der Schulsozialarbeit und Offenen Jugendarbeit Ilsfeld befassten wir uns zwischen dem 1. und 4. Juli mit einem der vier Elemente des Hip Hops (Rap, DJing, Breakdance und Graffiti-Writing). An der privaten Hauswand einer Ilsfelder Familie haben wir gemeinsam mit dem Graffiti-Artist Maximilian Frank ein Dschungel-Graffiti gesprayed.

Bevor es an die Dosen ging, erzählte uns Max etwas über die Geschichte des Graffiti und die Folgen illegalen Sprühens. Danach erstellten wir unsere ersten Skizzen der Namen, die auf die Wand gesprayed werden sollten. Durch die Tipps und Anregungen von Max gelangen uns immer professionellere Zeichnungen.

Danach gingen wir zum Praktischen über und versammelten uns vor der



etwa 90 qm großen Wand der Familie, die uns freundlich und begeistert empfing. Und schon ging es los – wir zogen die ersten Striche und übertrugen unsere Skizzen.

Mit den Caps (Sprühhöpfe), die jeweils eine unterschiedliche Menge an Farbe sprühen, malten wir die verschieden großen Flächen der Skizzen bunt aus. Wir brachten in unsere Schriftzüge zusätzlich einige Effekte ein, z.B. den 3D-Effekt.

Am nächsten Tag haben wir in 2er-Teams die Schriftzüge vollendet und mit den Jungle-Motiven begonnen. Unter anderem fanden dabei zwei exotische Blumen und ein korpulentes Eichhörnchen ihren Platz auf unserer Wand.

Der letzte Tag begann mit einem sehr müden Team (am Vorabend spielten Deutschland : Argentinien 4:0), das sich an die Feinheiten machte. Aus dieser Arbeit entwickelten sich noch ein Riesen-Affe und ein Hippie-Löwe, die die Jungle-Landschaft zum Leben erweckten.

So bunt wie die Wand zum Schluss war auch unser Team, das sich aus 8 Jugendlichen im Alter von 13 bis 16 Jahren verschiedener Schulen zusammensetzte. Gemeinsam hatten wir sehr viel Spaß und verstanden uns prächtig. Die gute Versorgung der Hausherren durch Eis, Getränke und die Einladung zum gemeinsamen Grillen am letzten Tag taten ihr übriges zur guten Stimmung.

### Das Graffiti-Team

Aline Kraus, Marc Rößler, Julia Fischer, Marco Sandrin, Dana Bauer, Dennis Ackermann, Suthiwat Phoochan, Ludwig Schwittay, Maximilian Frank, Miriam Lachenmaier, Jochen Michelbach



## Fußballturnier Kicken für Groß und Klein

Im Oktober 2010 wurde im Kindersolbad von den Praktikanten und Zivildienstleistenden ein Fußballturnier organisiert. Dabei konnten kleine als auch große Fußballbegeisterte mitspielen und ihr Bestes zeigen.

Wir hatten Glück, dass wir Ende Oktober noch kurzärmlig spielen konnten. Sogar die Kleinsten waren mit großem Eifer bei der Sache. Wir hatten einen wunderschönen Tag und am Ende gingen alle als Sieger aus den Spielen hervor.

*Christopher Petzold*

